

Information und Bildung – Medienangebote für Geflüchtete

Renate Teucher

Impressum

Information und Bildung – Medienangebote für Geflüchtete

Autorin:

Renate Teucher,
Filmproduktion

Renate Teucher ...

... ist Journalistin und Videojournalistin seit über 25 Jahren

... produziert Informations-, Wissenschaftsfilme und Dokumentarfilme

... entwickelt Medien für die allgemeine, schulische und berufliche Bildung

... arbeitet zu Themen aus Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft

... beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Migration und Flüchtlinge

mehr.... www.teucher-film.com

Herausgeber:

Der Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration

Potsdamer Straße 65

10785 Berlin

Tel.: 030 / 90 17 23 51

Fax: 030 / 90 17 23 20

E-Mail: Integrationsbeauftragter@intmig.berlin.de

Internet: www.integrationsbeauftragter.berlin.de

Gestaltung:

Sunbeam GmbH

<http://www.sunbeam-communications.com>

Copyright © 2016 Der Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration

Berlin, Oktober 2016

Inhalt

1. Ergebnisse der Recherche	4	3. Medien für die Bildung von Geflüchteten	13
2. Informationsangebote für Geflüchtete	5	3.1. Audiovisuelle Medien (Filme) für die Bildung von Geflüchteten	13
2.1. Internetportale für Geflüchtete	5	3.1.1. Filme und Sendungen im Fernsehen	13
2.1.1. Internetportal Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF	5	Planet Schule	14
Asyl und Flüchtlingsschutz	6	Planet Wissen: Bildungsangebote	14
Willkommen in Deutschland	6	Kindersendungen des NDR und des WDR für Kinder mit Migrationshintergrund	14
2.1.2. Internetportal PRO ASYL	6	Fernsehsendungen des rbb	14
2.1.3. Internetportal Bundesagentur für Arbeit BAA	7	Für Kinder	15
2.1.4. Internetportal des Deutschen Handwerkskammertags (DHKT)	7	3.1.2. Medieninstitut der Länder FWU	15
2.1.5. Refugee Guide – Informationsportal für Flüchtlinge und Helfer/-innen	8	3.1.3. Schulfilme im Netz	16
2.1.6. Anerkennung in Deutschland	8	3.1.4. Lehrfilme Soziale Demokratie	17
2.2. Informationsfilme	8	3.2. Allgemeine Medien für die Bildung	18
2.2.1. Berufe TV	8	3.2.1. Miteinander leben – Grundrechte vertreten – Gesellschaft gestalten	18
2.2.2. Planet – Berufe	9	3.2.2. Zwischentöne – Unterrichtsmaterialien	18
2.2.3. Informationsfilme über die Berliner Schule	9	3.2.3. Informationsangebote des Europäischen Informationszentrums Berlin	18
2.3. Nachrichten und Informationen von Fernseh- und Radiosendern	10	Angebote:	19
2.3.1. Guide for refugees der ARD – Wegweiser für Flüchtlinge	10	3.2.4. Demokratische Bildung für Geflüchtete – Friedrich-Ebert Stiftung	19
2.3.2. Refugee Radio	10	4. Hinweise zum Medieneinsatz	20
2.3.3. Flüchtlinge in Berlin – rbb-online	10	4.1. Zielgruppen der Medien	20
2.3.4. Abendschau des rbb auf Arabisch	10	4.2. Einsatz und Nutzung der Medien	20
2.3.5. Stilbruch	11	4.3. Wirkung der Medien in der Information und Bildung	21
2.4. APPs für Geflüchtete	11	4.4. Handlungsempfehlungen für den Medieneinsatz	22
2.4.1. Übersetzungsprogramme	11	Anhang	24
2.4.2. Ankommen	11	FWU Medien für Geflüchtete in Deutschland	24
2.4.3. Guide for refugees	12	DEUTSCHLAND – POLITISCHES SYSTEM	24
2.4.4. Welcome App Germany	12	DEUTSCHLAND – GESELLSCHAFT	27
2.4.5. InfoCompass Berlin	12	DEUTSCHLAND – MIGRATION UND INTEGRATION	30
2.4.6. JOBBÖRSE	12	DEUTSCHLAND – BERUFSBILDUNG UND ARBEITSMARKT	30
		DEUTSCHLAND – WIRTSCHAFT	31
		EUROPÄISCHE UNION	32

1. Ergebnisse der Recherche

Das Medienkonzept basiert auf der Recherche aktueller Medienangebote für Geflüchtete. Ziel der Recherche war es Medien zu erfassen, die Geflüchtete

- über Deutschland und ihre Wege zur Integration informieren
- den Erwerb der deutschen Sprache fördern sowie
- Lernprozesse für ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland unterstützen.

Die Recherche zeigt, dass es eine Vielzahl von Medienangeboten gibt, die diese Anforderungen erfüllen. Erfasst wurden auch Medien, die sich nicht nur an Geflüchtete richten, aber den Informations- und Bildungsanspruch für diese Zielgruppe erfüllen. Das Ergebnis der Recherche ist eine Medienauswahl für die Information und Bildung von Geflüchteten:

- **analoge und digitale Medienarten:** Print, Video, Fernsehsender, Internet, Veranstaltungen,
- **Medienformate:** Informations- Wissens- und Bildungsmedien,
- **Sprachen:** Medien in Deutsch, Englisch, Arabisch u.a. Sprachen
- **Zielgruppen:** Medien, die sich direkt an Geflüchtete richten oder an Akteure in der Beratung und Bildung von Geflüchteten
- **Themengebiete:** Deutschland, Asylrecht, Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Politik, Demokratie, EU
- **Verfügbarkeit:** freier Zugriff im Internet, kostenpflichtige Online-Bestellung von Videos, Anmeldung zu Vorträgen und Exkursionen etc.

Die Auswahl der Informations- und Bildungsmedien für Geflüchtete erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Medienauswahl konzentriert sich auf offizielle Angebote mit relevanten, aktuellen und gesicherten Inhalten. Bei den Bildungsmedien zählte darüber hinaus die medienpädagogische Qualität.

Informationsmedien vermitteln Neues. Der Informationswert besteht für den Empfänger darin, aus den Informationen das Wissen für Entscheidungen und Handlungen zu generieren. Informationen sind für Geflüchtete wesentlich für ihre Orientierung in dem neuen Land und ihre Handlungsfähigkeit. Die Auswahl der Informationsmedien im Medienkonzept erfüllt diesen Anspruch. Darüber hinaus wurden die Informationsangebote nach Aktualität, Benutzerfreundlichkeit, Service und Mehrsprachigkeit bewertet und ausgewählt.
Übersicht der Informationsangebote für Geflüchtete: Punkt 2. des Medienkonzeptes.

Bildungsmedien fördern Lernprozesse. In der Recherche wurden Bildungsmedien zur allgemeinen, beruflichen und politischen Bildung erfasst. Sie vermitteln Geflüchteten ein Wissen über das Leben in Deutschland, unterstützen das Erlernen der deutschen Sprache und fördern die Werteentwicklung. Bildungsmedien wenden sich direkt an Geflüchtete, unterstützen aber vor allem Akteure in der Bildung.
Übersicht der Bildungsmedien für Geflüchtete: Punkt 3 des Medienkonzeptes.

Die Recherche hat auch gezeigt, dass längst nicht alle Potenziale der Medien genutzt werden. Ursachen liegen vor allem in der Information über Medienangebote sowie in der Nutzer- bzw. Medienkompetenz bei den Geflüchteten, aber auch bei den Akteuren in der Beratung und Bildung von Geflüchteten. Das sind Ansatzpunkte, den Medieneinsatz für Geflüchtete zu fördern.

Hinweise zur Mediennutzung: Punkt 4 des Medienkonzeptes.

2. Informationsangebote für Geflüchtete

Die Informationsangebote in der folgenden Übersicht richten sich direkt an Geflüchtete, können aber auch in der Beratung von Geflüchteten eingesetzt werden. Die Informationsangebote umfassen vier Gruppen:

- **Internetportale** mit Informationen für Geflüchtete
- **Informationsfilme** im Internet
- **Nachrichten** für Geflüchtete von Fernseh- und Radiosendern
- **APPs** für Geflüchtete

Die Recherche hat gezeigt, dass Informationen für Geflüchtete vor allem digital zur Verfügung stehen. Damit haben Institutionen wie das BAMF, BAA oder Netzwerke wie PRO ASYL schnell auf den Informationsbedarf und die Bedürfnisse der Zielgruppe reagiert. Die digitalen Informationen sind aktuell, verständlich und übersichtlich strukturiert. Internetportale bieten einen freien, direkten und schnellen Zugriff auf Information, oft in englischer und arabischer Sprache. Zu den Texten gibt es auch Informationsfilme auf den Internetportalen. Deutsche Fernseh- und Radiosender bieten ihre Nachrichten in englischer und arabischer Sprache. Das modernste Informationsangebot für Geflüchtete in Deutschland ist die APP, mit bereits vielfältigen Angeboten.

Die digitalen Informationsangebote berücksichtigen, dass die Mehrheit der Geflüchteten unter 35 Jahre ist und eine hohe Medienaffinität, insbesondere im Umgang mit Smartphones, Internet und APP's hat.

2.1. Internetportale für Geflüchtete

Die Auswahl von Informationen im Internet konzentriert sich auf große Internetportale mit umfassenden und aktuellen Informationen. Die Angebote im Internet sind vor allem Erstinformationen auf die Geflüchtete schnell und selbständig zugreifen können. Als aktuelle Erstinformation im Internet informieren sie über das Asylrecht, über Zugänge zur Arbeit und zur Bildung, wie Schulbesuch, Ausbildung oder Studium. Zum Verständnis werden die Informationen oft mehrsprachig, meist in Englisch und Arabisch angeboten. Die folgenden Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Jedoch bieten diese offiziellen Internetportale Links zu weiteren Informationen und zur persönlichen Beratung.

- Internetportal Bundesamt für Migration und Flüchtlingen BAMF
- Internetportal PRO ASYL
- Internetportal Bundesagentur für Arbeit BAA
- Internetportal Deutscher Handwerkskammertag (DHKT)

Zu den ausgewählten Informationsangeboten gibt es im Internet weitere Angebote von Kammern, Unternehmen oder Universitäten, die in der Übersicht nicht berücksichtigt wurden.

2.1.1. Internetportal Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF

Das Internetportal vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist ein offizieller Wegweiser für Geflüchtete.

<http://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html>

Von den Informationsangeboten auf dem Internetportal des BAMF richten sich vor allem zwei Angebote an Geflüchtete: Asyl und Flüchtlingsschutz sowie Willkommen in Deutschland. Die Informationen stehen auf Deutsch, Englisch, Russisch und Türkisch zur Verfügung. Die Informationen sind gut strukturiert, verständlich im Text mit Grafiken und Videos. Zur Erstinfor-

mation und Übersicht sind die Angebote gut geeignet, zumal Links zu weiteren Informationen, Beratungen und Ansprechpartnern führen.

Asyl und Flüchtlingsschutz

<http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/fluechtlingsschutz-node.html>

Diese Seite bietet vor allem Informationen zum Asylverfahren: von der Ankunft bis zur Entscheidung des Asylantrages. Die Seite informiert auch über Ankunftscentren, verschiedene Asylanträge sowie Sonderverfahren. Die Informationen ist übersichtlich, verständlich im Text mit Grafiken und Videos und gut für eine Erstinformation geeignet.

Willkommen in Deutschland

<http://www.bamf.de/DE/Willkommen/InformationBeratung/informationberatung-node.html>

Die Informationen dieser Internetseite richten sich an alle Ausländer_innen, die nach Deutschland kommen, um hier zu leben. Die Seite bietet vielfältige Informationen zum Aufenthalt und zum Leben in Deutschland: vom Deutsch lernen, Deutsch über Bildung, Arbeit Beruf, Wohnen, Gesundheit und Kultur bis zur Einbürgerung.

2.1.2. Internetportal PRO ASYL

PRO ASYL, eines der größten Netzwerke für Migration und Flüchtlinge in Deutschland, bietet auf seinem Internetportal PRO ASYL ein umfangreiches Informationsangebot für Geflüchtete.

<https://www.proasyl.de>

Die Internetportal von PRO ASYL ist auf Deutsch und Englisch und bietet Geflüchteten

- Informationen über Flucht und Asyl
- den Zugang zu lokalen Beratungsstellen auch in Berlin
- Hinweise auf weitere Informationen für Geflüchtete im Internet

Die Hinweise auf weitere Informationsangebote auf dem Internetportal PRO ASYL umfassen folgende Themen:

<https://www.proasyl.de/hintergrund/uebersicht-informationsangebote-fuer-fluechtlinge-im-internet/>

Ankommen in Deutschland: Generelle Informationen für Asylsuchende

- Zugang zur Bildung und zur Arbeit
- Kontakt zu Flüchtlingsinitiativen vor Ort
- Beratungsmöglichkeiten
- Gesundheitsversorgung
- Wohnraumvermittlung
- Medienangebote für Flüchtlinge
- Smartphones-APPs
- Freizeitangebote vor Ort finden
- Hilfe für auf der Flucht nach Europa.

2.1.3. Internetportal Bundesagentur für Arbeit BAA

Das Internetportal der Bundesagentur für Arbeit bietet Informationen über Ausbildung, Berufe und Arbeitsvermittlung.

<https://www.arbeitsagentur.de>

Informationen für Geflüchtete bietet die Internetseite „Arbeit und Ausbildung für Asylsuchende – Angebote zur schnellen Integration“ in den Sprachen: Deutsch, Arabisch, Englisch und Französisch:

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/ArbeitundBeruf/ArbeitsJobsuche/ArbeitsinDeutschland/Asylbewerber/index.htm>

Arbeitssuchende Asylbewerber werden zuerst aufgefordert sich bei Jobcenter anzumelden. Die weiteren Informationsangebote umfassen:

Sprachförderung

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/ArbeitundBeruf/ArbeitsJobsuche/ArbeitsinDeutschland/Asylbewerber/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI784922>

Jobsuche für anerkannte Flüchtlinge

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/ArbeitundBeruf/ArbeitsJobsuche/ArbeitsinDeutschland/Asylbewerber/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI784945>

Qualifikation – Berufsabschluss anerkennen

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/ArbeitundBeruf/ArbeitsJobsuche/ArbeitsinDeutschland/Asylbewerber/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI784953>

Ausbildung – Beruf und Ausbildungsplatz

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/ArbeitundBeruf/ArbeitsJobsuche/ArbeitsinDeutschland/Asylbewerber/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI784933>

Auf den Informationsseiten gibt es Links zu weiteren Informationen.

2.1.4. Internetportal des Deutschen Handwerkskammertags (DHKT)

Das Handwerk ist an ausländischen Arbeitskräften und Auszubildenden interessiert. Das Internetportal bietet in deutscher Sprache Informationen über Berufe und Ausbildung im Handwerk.

Für die Suche nach Arbeit und Ausbildung im Handwerk kann auf Handwerksbetriebe und Ausbildungsplätze in der Nähe zugegriffen werden.

<http://handwerk.de>

Zur Ausbildung informiert das Internetportal über die 150 Ausbildungsberufe im Handwerk und bietet Informationen über Bewerbungen und Verlauf der Ausbildung im Handwerk. Gezielt kann auf Ausbildungsplätze in Berlin und Brandenburg zugegriffen werden.

<http://www.handwerkskammer.de/themen/ausbildung.html>

Auf dieser Seite gibt es auch Verweise auf weitere Portale speziell für Schüler. Jugendliche erhalten Informationen über einzelnen Ausbildungsberufe. Ein Online-Test macht Lust, die eigenen Wünsche und Stärken zu erkunden, um den Traumberuf im Handwerk zu finden.

handwerksberufe.de

2.1.5. Refugee Guide – Informationsportal für Flüchtlinge und Helfer/-innen

Das Internetportal für Flüchtlinge in Deutschland informiert in Englisch und Arabisch mit Zahlen, Fakten, Gesetzen, bietet vertiefende Informationen und Tipps, um in Deutschland aktiv zu werden.

<http://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/punkt/fluechtlinge-refugees-help-100.html>

2.1.6. Anerkennung in Deutschland

Das Informationsportal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen.

<https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/>

Der „Anerkennungs-Finder“ auf dem Portal führt gezielt zu den zuständigen Stellen und bietet alle wichtigen Informationen zum Anerkennungsfahren.

<https://www.anerkennung-in-deutschland.de/tools/berater/de/>

Darüber hinaus bietet das Anerkennungsportal umfassende Informationen zur Anerkennung und für den Zugang zum Arbeitsmarkt, informiert über Beratungsangebote und richtet sich an Berater_innen.

2.2. Informationsfilme

Die zweite Gruppe der Informationsangebote für Geflüchtete sind Informationsfilme. Es gibt eine Anzahl von Informationsfilmen über Schule, Ausbildung, Studium und Arbeit. Obwohl ein großer Teil der Informationsfilme nicht für Geflüchtete produziert wurden, bieten sie auch Informationen für diese Zielgruppe. Die folgende Auswahl sind Videos, die vom Inhalt für die Information von Flüchtlingen geeignet sind. Ein Teil der Informationsfilme stehen auch auf Englisch zur Verfügung.

2.2.1. Berufe TV

Das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit bietet Informationsfilme über Berufe, Ausbildung und Studium.

<http://www.berufe.tv>

Das große Angebot an Kurzfilmen stellt die rund 350 Ausbildungsberufe sowie ausgewählte Studienberufe vor und liefert Informationen über das deutsche Berufsbildungssystem. Das Internetportal ist in den Sprachen Englisch und Deutsch.

Die Informationsfilme wurden nicht speziell für Geflüchtete produziert, sind aber durchaus für die Information dieser Zielgruppe geeignet. Die Navigation ist einfach und übersichtlich und bietet einen schnellen Zugriff auf die Filmangebote. Die Filme von rund 3 Minuten sind verständlich. Alle Filme sind in Englisch synchronisiert bzw. Untertitelt. Geflüchtete Jugendliche und Eltern können sich so einen Überblick über die Berufe im deutschen Ausbildungssystem verschaffen. Zu den Filmen gibt es Textinformationen und den Hinweis auf persönliche Beratungen.

Darüber hinaus gibt es ein Filmangebot, das sich direkt an Flüchtlinge und Migranten wendet. Berufsausbildung in Deutschland

<http://www.berufe.tv/weitere-filme/themenfilme/berufsausbildung-in-deutschland/>

Der Film „Berufsausbildung in Deutschland“ richtet sich an junge Geflüchtete und informiert über die Möglichkeiten der Berufsausbildung in Deutschland.

Das Filmangebot dieser Internetseite bietet für Flüchtlinge und Migranten weitere Themenfilme:

- Arbeiten in Deutschland
- Ausbildung in Deutschland
- Berufsausbildung in Deutschland
- Leben und Arbeiten in der Europäischen Union
- Studieren in Deutschland

2.2.2. Planet – Berufe

Das Internetportal planet-beruf.de informiert über alle Themen rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung.

<http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/>

Hauptzielgruppe sind Schüler und Schülerinnen. Zu den Angeboten des Portals gehören Informationen, Selbstchecks und Wissenstests sowie Videofilme. Jugendliche können herausfinden, welche Berufe zu ihren Stärken und Interessen passen. Im Bewerbungstraining finden Jugendliche Informationen, Übungen, Tipps, Checks, Videos und Podcasts für Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Mit der App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ bereiten sich Jugendliche gezielt auf ihre Bewerbungsgespräche vor. Für Lehrer und Eltern gibt es eigene Portale.

Videofilme auf dem Internetportal Planet – Berufe

http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/feature-navigation/video/?no_cache=1

Die Videofilme in deutscher Sprache umfassen folgenden Themen:

- Bewerbungstraining
- Stärken und Schwächen für Ausbildung und Beruf
- Auszubildende zur Berufswahl
- Ausbildung – Verlauf

2.2.3. Informationsfilme über die Berliner Schule

Das Internetportal der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft informiert Flüchtlinge in Berlin über Kita, Schule und Studium.

<https://www.berlin.de/sen/bjw/fluechtlinge/>

Zu Informationsblättern in deutscher und englischer Sprache gibt es ein Videoangebot der Senatsverwaltung über die Berliner Schule

<https://www.berlin.de/sen/bjw/service/publikationen/videos/>

Das Videoangebot „Die Berliner Schule“ in den Sprachen Deutsch, Rumänisch, Bulgarisch, Türkisch und Arabisch richtet sich an neu zugewanderte Eltern aus anderen Kulturkreisen. Fünf Filme von jeweils 5 Minuten begleiten Berliner Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Schulsituationen von der Einschulung bis zum Schulabschluss und verdeutlichen dabei auch die Bedeutung von Schule als Grundlage für berufliche Qualifizierung.

2.3. Nachrichten und Informationen von Fernseh- und Radiosendern

Die dritte Gruppe der Informationsangebote sind Nachrichten und Themensendungen für Geflüchtete, die Fernseh- und Radiosender vor allem mehrsprachig anbieten.

2.3.1. Guide for refugees der ARD – Wegweiser für Flüchtlinge

Online-Portal der ARD, gemeinsame Programme und Rundfunkanstalten, für Geflüchtete in Deutsch, Englisch, Arabisch sowie Angebote auch in den Sprachen Kurdisch, Farsi, Dari.

http://www.ard.de/home/ard/guide-for-refugees-wegweiser-fuer-fluechtlinge/Guide_for_refugees/2214428/index.html

Zu den Angeboten des Online Portals gehören:

- News mit nationalen und internationalen Nachrichten in Englisch und Arabisch in „Tagesschau in 100 Sekunden“ und „Refugee Radio“
- Social Media in Deutsch, Englisch, Arabisch und anderen Sprachen von Rundfunkanstalten und TV-Sendern mit ausgewählten Beiträgen der Programme für Flüchtlingen in Deutschland
- First Steps mit Angeboten für Geflüchtete zu ersten Schritten in Deutschland in Deutsch, Englisch, Arabisch und anderen Sprachen
- Visual Dictionary und Online German course mit Wörterbuch und Sprachkurs für erste Schritte in der deutschen Sprache in Deutsch und Englisch
- Get to know Germany mit Berichten über Deutschland und die Deutschen in Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi
- My Story mit Geschichten von Geflüchteten und ihren Heimatländern in Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi
- For Kids mit Kindersendungen der Programme in Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Dari.

2.3.2. Refugee Radio

Nachrichtensendung des „Funkhaus Europa“ in Kooperation mit WDR, rbb, Radio Bremen, mit wichtigen Informationen des Tages in drei Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch. Die Nachrichten und Informationen sollen zur Orientierung der Flüchtlinge beitragen: Situation in Deutschland und politische Diskussionen zu Flüchtlingen, Service zu Gesundheit, Recht, Integration. Die Nachrichtensendung läuft auf verschiedenen Radiosendern: NDR Info, Funkhaus Europa

<http://www1.wdr.de/radio/funkhauseuropa/programm/refugee-radio/refugee-radio-112.html>

Refugee Radio auch auf dem Internetportal „Guide for refugees der ARD“, siehe Pkt. 2.3.1.

2.3.3. Flüchtlinge in Berlin – rbb-online

Die Themenseite „Flüchtlinge in Berlin“ auf rbb bietet Orientierung und Information für Helfer/-innen, Freiwillige und andere Interessierte.

<http://www.rbb-online.de/politik/thema/fluechtlinge/berlin/fluechtlinge-Berlin.html>

2.3.4. Abendschau des rbb auf Arabisch

Der rbb bietet die Abendschau auf Arabisch an:

<http://www.rbb-online.de/abendschau/themen/arabische-abendschau.html>

2.3.5. Stilbruch

Eine rbb Schwerpunktsendung von und mit Flüchtlingen mit den Themen: „Raqqa Is Being Slaughtered Silently“, Syrische Museumsführer in Berliner Museen, Berliner Initiative „Salaam-Shalom“, Kulturtipps, Khebez Dawle.

https://www.rbb-online.de/stilbruch/archiv/20151210_2215.html

2.4. APPs für Geflüchtete

Das vierte und zugleich modernste Informationsangebot für Geflüchtete ist die APP. Die APP Entwicklung ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass etwa 80 bis 90 Prozent der Geflüchteten in Deutschland ein Smartphone besitzen. Eine APP ist vor allem geeignet, den Spracherwerb, die Kommunikation und die ersten Schritte von geflüchteten Menschen in Deutschland zu unterstützen.

2.4.1. Übersetzungsprogramme

Übersetzungsprogramme von verschiedenen Anbietern gehören zu den APP Angeboten für Geflüchteten.

2.4.2. Ankommen

Die kostenlose APP „Ankommen“ bietet verbindliche Information und praktische Hilfe für Geflüchtete auf Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi/Persisch. Die APP besteht aus einem Sprachkurs und zwei Themenbereichen: Asyl, Ausbildung, Arbeit und Leben in Deutschland.

<https://www.ankommenapp.de>

Der integrierte Selbstlern-Sprachkurs auf dem Niveau A1 (Anfänger) bietet über authentische Lernsituationen und mit einer didaktisch bewährten Progression einen einfachen Einstieg in die deutsche Sprache.

Der Themenbereich „Asyl, Ausbildung, Arbeit“ erklärt Geflüchteten, wie sie sich in einer Erstaufnahmeeinrichtung registrieren, was bei der ärztlichen Untersuchung passiert, und welche Folgen es hat, wenn ihr Asylantrag abgelehnt wird. Die APP bietet Informationen über die Schule in Deutschland, über Arbeit, Arbeitsverträge und den Anspruch auf Mindestlohn.

Der Themenbereich „Leben in Deutschland“ ist in insgesamt 13 Kategorien unterteilt. Im Kapitel „Gesundheit“ steht, warum Impfungen wichtig sind und wie sich Schwangere verhalten sollen. Das Kapitel „Zusammenleben“ weist auf die Gleichberechtigung von Männern und Frauen hin. Im Kapitel „Politische und rechtliche Ordnung“ sind Informationen über die deutsche Verfassung, das Rechtsstaatsprinzip und die Arbeit der Polizei. In dem Blog „Typisch deutsch?“ sind Erfahrungsberichte.

Die App „Ankommen“ wurde gemeinsam vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), der Bundesagentur für Arbeit (BA) und dem Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk erstellt.

2.4.3. Guide for refugees

Englischsprachiger Video-Ratgeber für Flüchtlinge mit praktischen Alltagstipps, der über die Nachrichten-App BR24, die Social Media-Seiten des BR und die ARD-Sammelseite verbreitet wird.

http://www.ard.de/home/ard/Guide_for_refugees/2214428/index.html

2.4.4. Welcome App Germany

Mit dieser kostenlosen Android APP erhalten geflüchtete und asylsuchende Menschen alle wichtigen Informationen rund um Deutschland direkt auf ihr Smartphone. Dazu gehören wichtige Informationen über deutsche Behörden, Asylverfahren, Hilfe im Notfall, aber auch über den Alltag in Deutschland. Die APP kann auf Arabisch und Englisch umgestellt werden. Herunterladen unter: https://play.google.com/store/apps/details?id=de.welcome_app_concept.welcome2germany&hl=de

2.4.5. InfoCompass Berlin

Informations- und Kommunikationsplattform mit, von und für geflüchtete Menschen. Die App bietet kompakt wichtige Informationen für geflüchtete Menschen. Die APP ist Freeware und in Deutsch .

<http://info-compass.eu/berlin/de>

2.4.6. JOBBÖRSE

Kostenlose App der Bundesagentur für Arbeit für Android und iPhone

Mit der JOBBÖRSE-App können Arbeits- und Ausbildungssuchende alle wesentlichen Funktionalitäten der JOBBÖRSE nutzen. Neben der Stellensuche nach Berufen und Stichworten bietet die App weitere innovative Funktionen, zum Beispiel die Übernahme von Terminen in den Smartphone-Kalender, das Teilen von Stellenangeboten via E-Mail oder die Nutzung von Ortungsdiensten. Die neuesten veröffentlichten Stellenangebote können in einer Schnellansicht angezeigt werden. Auch die Ergebnisse der letzten Suche werden gespeichert, so dass darauf erneut schnell und komfortabel zugegriffen werden kann.

Der Download der App ist direkt über den iTunes-App Store bzw. den Google Play-Store möglich.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.arbeitsagentur.jobboerse>

<https://itunes.apple.com/de/app/jobboerse/id612803206?mt=8>

3. Medien für die Bildung von Geflüchteten

Bildung ist ein wesentlicher Faktor für Integration. Das ausgewählte Medienangebot unterstützt die Wissensvermittlung und Bildung der Geflüchteten. Die ausgewählten Bildungsmedien für Geflüchtete umfassen:

- audiovisuelle Medien für die Bildung von Geflüchteten wie Fernsehsendungen oder Unterrichtsfilme
- allgemeine Medien wie Unterrichtsmaterialien, Broschüren, Veranstaltungen etc.

Einsatzmöglichkeiten für die Bildungsmedien in Berlin sind vor allem:

- Integrationskurse
- allgemeine und berufliche Schulen, insbesondere Willkommensklassen

3.1. Audiovisuelle Medien (Filme) für die Bildung von Geflüchteten

Die audiovisuellen Medien für die Bildung von Geflüchteten umfassen Sendungen und Filme der Fernsehsender, Lehrfilme für Schule und Unterricht sowie Bildungsfilme. Die Filme der Fernsehsender richten sich direkt an Geflüchtete. Die Lehrfilme unterstützen vor allem die pädagogische Arbeit mit Geflüchteten. Ein Teil der Lehrfilme hat begleitende Unterrichtsmaterialien. Einige der ausgewählten Filme wurden nicht speziell für Geflüchtete entwickelt, können jedoch Lern- und Integrationsprozesse unterstützen.

Die ausgewählten Filme vermitteln Wissen über Deutschland und unterstützen die allgemeine und politische Bildung. Der Wert der audiovisuellen Medien liegt vor allem darin,

- Neues und Unbekanntes anschaulich und verständlich zu vermitteln
- die Entwicklung liberaler und humanistischer Werte zu fördern
- demokratische Kompetenzen, wie den Diskurs zu entwickeln sowie
- das Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen.

3.1.1. Filme und Sendungen im Fernsehen

Filme und Sendungen der deutschen Fernsehsender geben Einblicke in das Leben Deutschlands und unterstützen das Erlernen der deutschen Sprache.

Mediatheken der Fernsehsender bieten eine Vielzahl von Reportagen und Dokumentationen über Deutschland, mit denen Geflüchtete Land und Leute kennenlernen.

Das Erste: <http://mediathek.daserste.de/>

Planet Schule

ist das Online Portal des SWR und WDR Schulfernsehens mit Filmen und Materialien für Schule und Unterricht.

<http://www.planet-schule.de>

Filme und Materialien für Flüchtlinge und Migranten zum Deutsch lernen und zur Landeskunde.

Spezialseite mit Angeboten zu den aktuellen Themen Flucht, Migration und Ankommen in Deutschland. Deutschprogramme für Kinder und Jugendliche sowie Programme zur Landeskunde. Die Reihe „Staat-Klar!“ erklärt in arabischer und deutscher Sprache die politischen Institutionen Deutschlands. Mit „2 durch Deutschland“ geht es auf eine Schnitzeljagd quer durch die Republik und in „Eugens Welt“ wird die Alltagstauglichkeit demokratischer Spielregeln getestet. In der Animationsreihe „Zuflucht gesucht“ erzählen geflüchtete Kinder von ihren Erlebnissen. Viele weitere Filme, Arbeitsmaterialien und Spiele ergänzen das Angebot. Im Angebot sind auch englische und arabische Sprachfassungen.

http://www.planet-schule.de/sf/spezial/spezial_fluechtlinge_migration.php

Planet Wissen: Bildungsangebote

Online Portal mit Wissenssendungen der ARD Programme

<http://www.planet-wissen.de/index.html>

Kindersendungen des NDR und des WDR für Kinder mit Migrationshintergrund

Kinderfilme des NDR mit arabischen Untertiteln.: Jan und Henry, Eine Möhre für zwei, Simsalabim, Sesamstrasse.

<http://www.ndr.de/nachrichten/Filme-fuer-Kinder-mit-Untertiteln-auf-Arabisch,kinderprogramm102.html>

Lach und Sachgeschichten mit der Maus

Ausgewählte Lach- und Sachgeschichten des WDR in den Fremdsprachen: Arabisch, Kurdisch, Dari und Englisch.

<http://www.maus-international.wdr.de>

Die Sendungen mit der Maus in deutscher Sprache vermitteln Wissen und fördern das Erlernen der deutschen Sprache.

<http://www.wdrmaus.de>

Fernsehsendungen des rbb

60 x Deutschland: Deutsche Geschichte (deutsch/englisch/arabisch)

<http://www.60xdeutschland.de/>

rbb Dokumentation & Reportage

Geschichtsdokumentationen und Alltagsreportagen aus Berlin und Brandenburg der rbb Mediathek vermitteln Flüchtlingen und Migranten ein Wissen über die Region.

<http://mediathek.rbb-online.de/tv/Doku-Reportage/mehr?documentId=24906396>

rbb Praxis, Gesundheitsthemen

<https://www.rbb-online.de/rbbpraxis/>

rbb Praxis „Der kleine Lebensretter“, Notfallnummern

https://www.rbb-online.de/rbbpraxis/mitmachen/der_kleine_lebensretter.html

Für Kinder

Aktion Schulstunde: Filme und Unterrichtsmaterialien (deutsch)
zu den Themenwochen (Heimat, Toleranz, Glück, Tod)

<https://www.rbb-online.de/schulstunde/>

Der Sandmann: Gute-Nacht-Geschichten, Spiele... (auch als kostenlose App)

<https://www.sandmann.de/index.html>

KiKa Der Kinderkanal von ARD und ZDF (Online-Angebot mit Filmen, Spielen etc.)

<http://www.kika.de/index.html>

rbb Mediathek (z.Z. mit Untertiteln)

<http://mediathek.rbb-online.de/tv>

3.1.2. Medieninstitut der Länder FWU

Das FWU produziert seit über 60 Jahren Medien für die Bildung. Der Schwerpunkt liegt auf der Produktion von hochwertigen Filmen und Arbeitsmaterialien für den Schulunterricht in allen Klassenstufen.

<http://fwu.de>

Die Filme mit begleitenden Unterrichtsmaterialien sind an Lehrplänen ausgerichtet. Alle Medien sind auf DVD oder Online. Die FWU Mediathek bietet eine Gesamtübersicht der Filme und ermöglicht die Online Bestellung aller Medien.

<http://www.fwu-mediathek.de>

Bildungseinrichtungen und Schulen, Kommunen oder Ländern, Lehrkräfte und Dozenten können FWU Medien erwerben. Alle Rechte für die öffentliche Vorführung im Bildungsbereich sind lizenziert, so dass es keinerlei Einschränkungen für die Nutzung gibt.

Für den Erwerb der Medien ist ein direkter Kontakt mit dem Vertrieb zu empfehlen: holger.kistermann@fwu.de

Aus dem Angebot des FWU wurden Medien (Filme mit begleitenden Unterrichtsmaterialien) in sechs Themenbereichen für die pädagogische Arbeit mit Geflüchteten in allgemeinen und beruflichen Schulen sowie in Integrationskursen ausgewählt:

DEUTSCHLAND – POLITISCHES SYSTEM

Demokratie, Staat, Bundesregierung, Grundgesetz, Gesetze, Parteien, Wahlsysteme

DEUTSCHLAND – GESELLSCHAFT

Menschenrechte, Gerechtigkeit, Geschlechterrollen, Pressefreiheit,

DEUTSCHLAND – MIGRATION UND INTEGRATION

Deutschland – ein Einwanderungsland

DEUTSCHLAND – BERUFSBILDUNG UND ARBEITSMARKT

Von der Schule in den Beruf: Wie bewerbe ich mich richtig?

DEUTSCHLAND – WIRTSCHAFT

Soziale Marktwirtschaft, Produktion, Arbeits- und Tarifrecht

EUROPÄISCHE UNION

Entstehung, Entwicklung, Verfassung, Errungenschaften, Menschenrechte

Auswahl von FWU Medien mit Inhaltsangaben in der Anlage zum Medienkonzept.

3.1.3. Schulfilme im Netz

Das Filmportal „Schulfilme im Netz“ der JPP Medien GmbH bietet eine ganze Reihe von Filmen, die sich auch für Willkommensklassen und Integrationskurse eignen.

<http://www.schulfilme-im-netz.de/de/>

Das sind vor allem

- sozialwissenschaftliche Filme zu den Themen Politik, Wirtschaft, Menschen- und Bürgerrechte; Ökologie, Ernährung, Migration
- Portraits der einzelnen Bundesländer im Bereich Geographie
- Filme zu praktischen Lebensfragen z.B. Girokonto bei der Bank eröffnen, Wohnung mieten, Zahlungsmethoden im Internet, Gewährleistung und Garantie, Mahnbescheid, Ausweisdokumente beantragen etc..

Filmübersicht und Programmtrailer zu den einzelnen Filmen:

Sozialwissenschaftliche Filme: <http://shop.schulfilme-im-netz.de/de/sozialwissenschaft.html>

Geografie: <http://shop.schulfilme-im-netz.de/de/geographie.html>

Lebensfragen: <http://shop.schulfilme-im-netz.de/de/leben.html>

Die Filme sind kostenpflichtig Online zu bestellen.

www.shop.schulfilme-im-netz.de

www.youtube.com/schulfilmeimnetz

Unterrichtslizenz: zeitlich unbegrenzte Nutzung im Unterricht

Schullizenz: zeitlich unbegrenzte Nutzung der gesamten Schule

Spezielle Angebote auf Anfrage: wie viele Filme, wie viele Klassen bzw. Teilnehmer, Ansprechpartner: Angela Fingerhuth

vertrieb@schulfilme-im-netz.de

3.1.4. Lehrfilme Soziale Demokratie

Die Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich Ebert Stiftung bietet Lehrfilme zu den Themen: Wirtschaft, Sozialstaat, Europa, Integration und Zuwanderung und Bürgergesellschaft.

<http://www.fes-soziale-demokratie.de/filme.html>

Folgende Filme sind frei verfügbar im Internet:

- Die Akademien für Soziale Demokratie – Ein Kompass in bewegten Zeiten
- Politik braucht klare Orientierung
- Geschichte der Sozialen Demokratie
- Was ist Soziale Demokratie?
- Wirtschaft und Soziale Demokratie
- Sozialstaat und soziale Demokratie
- Das soziale Europa – Was bedeutet das genau?
- Integration und Soziale Demokratie
- Eine solidarische Bürgergesellschaft

Zu allen Filmen gibt es Lese- und Hörbücher. Sie sind als PDF kostenlos zu lesen bzw. können als Hörbücher kostenlos gehört werden.

Hörbücher, Lesebücher, Lehrfilme und Seminare zur Sozialen Demokratie direkt und kostenlos als APP auf dem Smartphone.

iPhone/iPad <http://www.fes.de/lnk/1oq>

Android-Geräte <http://www.fes.de/lnk/1op>

Die Buchreihe zur sozialen Demokratie in Alltagssprache in zwei Bänden zu Grundlagen und Wirtschaft eignen sich besonders für Menschen, die die deutsche Sprache erst neu lernen.

Ansprechpartner:

Jochen Dahm

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Abteilung Politische Akademie

Godesberger Allee 149

53170 Bonn

Telefon: 0228 / 883 7106

Telefax: 0228 / 883 9223

Jochen.Dahm@fes.de

3. 2. Allgemeine Medien für die Bildung

Die allgemeinen Bildungsmedien umfassen Unterrichtsmaterialien sowie Broschüren, Seminare und Veranstaltungen für interkulturelle und heterogene Lerngruppen. Die Medien fördern die Wertentwicklung, das Demokratieverständnis sowie die Entwicklung interkultureller Kompetenzen.

3.2.1. Miteinander leben – Grundrechte vertreten – Gesellschaft gestalten

Material für die Weiterbildung in Vorbereitungsmaßnahmen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche, Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung Hamburg

Die Handreichung bietet Unterstützung für die Unterrichtspraxis, um geflüchteten und zugewanderten Kindern und Jugendlichen die Regeln und Werte unseres Landes in der Schule erlebbar zu vermitteln. Die 400 Seiten an Materialien für den Unterricht in Primarstufen, Sek I und Sek II sind im Internet zum Herunterladen.

<http://li.hamburg.de/wertebildung>

3.2.2. Zwischentöne – Unterrichtsmaterialien

Zu den Projekten „Migration und Teilhabe“ der Robert Bosch Stiftung gehört das Projekt „Zwischentöne“ für den interkulturellen Unterricht.

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/50908.asp>

In dem Projekt „Zwischentöne“ hat das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung eine multimediale Webplattform mit Unterrichtsmaterialien für das globalisierte Klassenzimmer geschaffen. Die Themen der Unterrichtsmaterialien sind für kulturell und religiös heterogene Lerngruppen. Die Zielgruppe sind Lehrer der Sekundarstufen I und II. Die Inhalte sind mit den Lehrplänen des Geschichts-, Religions-/Ethik-, und Sozialkundeunterrichts kompatibel.

<http://www.zwischentoene.info/themen.html>

Ansprechpartner:

Raphaela Schweiger

Telefon 0711 46084-678

raphaela.schweiger@bosch-stiftung.de

Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung

Dr. Götz Nordbruch

nordbruch@gei.de

3.2.3. Informationsangebote des Europäischen Informationszentrums Berlin

Das Europäische Informationszentrum Berlin informiert Bürgerinnen und Bürger sowie öffentliche und private Organisationen zu allen wesentlichen Bereichen der Europäischen Union. Das Europäische Informationszentrum Berlin befindet sich in Trägerschaft der Deutschen Gesellschaft e.V. und wird durch die Europäische Kommission sowie den Senat von Berlin unterstützt. Es ist Mitglied im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland.

Europäisches Informationszentrum Berlin

Voßstraße 22, D-10117 Berlin

Email: info@eu-infozentrum-berlin.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 10–13 Uhr und 14–17 Uhr, Freitag: 10–13 Uhr und 14–15 Uhr

Homepage: <http://www.eu-infozentrum-berlin.de/>

Facebook: <https://de-de.facebook.com/EIZ.Jean.Monnet.Berlin>

Angebote:

Diskussionsveranstaltungen und Vorträge zu folgenden Themen:

- Europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik,
- Europäische Klimapolitik nach den Verhandlungen in Paris sowie
- Europäische Außenpolitik.

Die Veranstaltungen dauern etwa 2 Stunden und sind für 25 bis 50 TeilnehmerInnen geeignet.

Anfrage an:

Europäisches Informationszentrum Berlin

Jan Roessel

Voßstraße 22, 10117 Berlin

Tel.: (030) 88 412 251

Fax: (030) 88 412 223

E-Mail: jan.roessel@eu-infozentrum-berlin.de

Weitere Informationen zu den Informationsangeboten:

<http://www.eu-infozentrum-berlin.de/veranstaltungen/vortragsangebote>

Broschüren (z.B. Kinder & Jugend, Bildung & Mobilität, Beschäftigung & Wirtschaft etc.)

Abholung während der Öffnungszeiten

Weitere Informationen zum Thema Jugend und Migration auf der Homepage der [Europäischen Kommission](#).

Zahlreiche Videos auf dem [audiovisuellen Service](#) der Europäischen Kommission nach Thema, Sprache oder Zeitraum.

3.2.4. Demokratische Bildung für Geflüchtete – Friedrich-Ebert Stiftung

In dem Projekt „Die Praxis der Einwanderungsgesellschaft“ führt die Friedrich-Ebert-Stiftung Seminare mit Geflüchteten zur demokratischen Bildung auf Arabisch in mehreren Bundesländern durch. Die Seminare vermitteln grundsätzliche Werte, erklären das politische System in Deutschland und die Möglichkeiten der Partizipation. Das Seminar setzt interaktive Methoden ein, wie Planspiele oder Zukunftswerkstätten. Außerdem bietet das Seminar ein Gespräch mit einer/einem Abgeordneten einer Kommunalvertretung oder eines Landesparlaments. Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat in Deutsch und Arabisch, das Grundgesetz in Arabisch, eine Übersicht von Beratungsstellen für Geflüchtete.

Ansprechpartner: Thilo Schöne

Projektverantwortlicher „Die Praxis der Einwanderungsgesellschaft“

Forum Berlin

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastr. 17

10785 Berlin

Tel (030) 26935 7327

Fax 030/ 269 35 9240

Email: thilo.schoene@fes.de

Website: <http://www.fes-forumberlin.de/content/einwanderungsgesellschaft.php>

4. Hinweise zum Medieneinsatz

Die Recherche hat gezeigt, dass es eine Vielzahl von Medien für die Information und Bildung von Geflüchteten in Deutschland gibt. Aktuell besteht die Herausforderung, diese Potenziale zu nutzen. Dazu ist es wichtig,

- die Zielgruppen über die Medienangebote zu informieren,
- die Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen,
- die Wirkung der Medien in der Information und Bildung von Geflüchteten zu vermitteln
- Geflüchtete und Bildungsakteure bei der Mediennutzung zu unterstützen.

Auch das Medienangebot kann für die Nutzung für Geflüchtete noch verbessert werden, in dem vor allem Lehrfilme in den Sprachen der Geflüchteten synchronisiert oder Untertitel werden. Anbieter sind dafür durchaus aufgeschlossen.

4.1. Zielgruppen der Medien

Zielgruppen der Informations- und Bildungsmedien sind sowohl Geflüchtete als auch Akteure in der Beratung und Bildung von Geflüchteten. Informationsmedien bieten Geflüchteten vor allem Erstinformation und Orientierung im neuen Land. Bildungsmedien unterstützen Akteure in der Bildung in der Sprach- und Wissensvermittlung sowie in der Kompetenzentwicklung von Geflüchteten. Darüber hinaus können sich Akteure mit Bildungsmedien selbst das Wissen zu speziellen Themen aneignen. Die Mediennutzung erfordert Medienkompetenz. Für beide Zielgruppen gilt, dass die Mediennutzung angestoßen und unterstützt werden muss. Dazu gehören die Information über Einsatzmöglichkeiten und Wirkungen der Medien sowie Handlungsempfehlungen für die Mediennutzung vor allem für Lehrkräfte und Dozenten.

4.2. Einsatz und Nutzung der Medien

Informationsmedien erreichen Geflüchtete vor allem, wenn sie digital und mehrsprachig sind und Wert der Information für die Zielgruppe vermitteln. Es ist wirksam, Geflüchtete gezielt, z.B. in Beratungsstellen auf die Informationsangebote hinzuweisen. Die digitale Vernetzung der Geflüchteten unterstützt die Verbreitung.

Bildungsmedien sind vor allem für den Einsatz in breiten Bildungsangeboten für Geflüchtete geeignet. In Berlin sind das Integrationskurse und Willkommensklassen. Allein 5700 Schüler sind in Berliner 530 Willkommensklassen. Erste Gespräche mit Lehrkräften zeigen viel Engagement und pädagogische Kreativität, aber auch ein Interesse an Unterstützung und Austausch. Medien werden im Unterricht kaum eingesetzt, aber es besteht Interesse. Grundlage für die pädagogische Gestaltung des Unterrichts sind Handlungsempfehlungen des Berliner Schulsenats. Es erscheint sinnvoll, die Mediennutzung dort mit aufzunehmen.

Auch in den **Integrationskursen** gibt es Interesse an Medien, wie das Interesse der Berliner VHS an den Filmen „Die Berliner Schule“ zeigt. Das Beispiel zeigt aber auch, dass eine gezielte Information notwendig ist. Das BAMF gibt die Konzepte und das Curriculum für die Integrationskurse vor. Auch hier erscheint die Aufnahme der Medienangebote in die Lehr- und Lernmaterialien der Integrationskurse sinnvoll.

In beiden Berliner Bildungsangeboten für Geflüchtete gibt es Potenzial für den Medieneinsatz. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Lehrkräfte und Dozenten bei der Mediennutzung zu unterstützen sind. Dazu folgende Empfehlungen:

- Information der Zielgruppen, Geflüchtete und Akteure über das Medienangebot
- Möglichkeiten und Wirkungen der Medien für die Zielgruppen aufzeigen
- Medienkompetenz der Zielgruppen, Geflüchtete und Akteure entwickeln
- Bereitstellung und Zugriff auf die Informations- und Bildungsmedien sichern bzw. unterstützen.

4.3. Wirkung der Medien in der Information und Bildung

Information und Bildung sind entscheidend für die Integration geflüchteter Menschen in Deutschland. Bei der Wirkung der Medien ist zwischen Information und Bildung zu unterscheiden. In der Information von Geflüchteten spielen die digitalen Medien heute die entscheidende Rolle:

- die Informationen sind schnell und aktuell zur Verfügung zu stellen
- die Informationsangebote sind gut strukturiert und verständlich für die Zielgruppe aufzubereiten
- mit der Sprachauswahl gibt es die Informationen in mehreren Sprachen wie Englisch oder Arabisch
- die digitalen Informationsangebote unterstützen die Kommunikation mit wichtigen Anlaufstellen für Geflüchtete.
- Geflüchtete nutzen aktiv Informationen aus dem Internet und sind digital in ihrer Community vernetzt, etwa 90 Prozent der Geflüchteten in Deutschland haben einen Zugang zum Internet, über 80 Prozent haben ein Smartphone
- Geflüchtete können schnell auf Informationen zugreifen, die Informationen sind vor allem für die Erstinformation und ersten Handlungsschritte wichtig
- die Nutzer können interaktiv auf weitere Informationen zugreifen, sie haben den Zugang zu Beratungsangeboten
- die digitalen Informationsangebote unterstützen das Ankommen der Geflüchteten in einem fremden Land mit einer ersten Orientierung und Handlungsfähigkeit.

Bei den Bildungsmedien haben vor allem die audiovisuellen Lernmedien eine große Wirkung bei der Bildung von Geflüchteten. Mit Filmen lernen Geflüchtete Neues und Unbekanntes in Bild und Ton kennen und verstehen. Die Geflüchteten sehen mit Filmen mehr von Deutschland und Europa. Darüber hinaus unterstützen Lehrfilme didaktisch

- das Erlernen der deutschen Sprache
- die Kompetenzentwicklung für ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland,
- die Entwicklung von Medienkompetenz.

Ein hoher Wert der Bildungsmedien liegt in der Kompetenzentwicklung für die Teilhabe der Geflüchteten an einer demokratischen Gesellschaft. Wie wichtig die Werteentwicklung bei Geflüchteten ist bestätigt eine aktuelle Studie zum Demokratieverständnis und Integrationsverständnis von Flüchtlingen. Obwohl die meisten Flüchtlinge Deutschland als neue Heimat annehmen möchten und bereit sind, dafür in Sprache und Bildung zu investieren, gibt es doch Hinweise auf mögliche Konfliktlinien. „Neben dem unreifen Demokratieverständnis spielen dafür auch rigide und repressive soziale Einstellungen eine nicht zu unterschätzende Rolle. ... Politische Bildung und die Vermittlung liberaler, humanistischer Werte müssen im Mittelpunkt stehen.“¹

Dazu auch die Überlegung, dass Geflüchtete zurückkehren werden, um ihre Heimat aufzubauen und demokratisch zu gestalten.

Nicht zuletzt fördert der Medieneinsatz in der Bildung die Medienkompetenz der Geflüchteten. Diese geht weit über die Bedienung von Smartphones hinaus und ist eine wichtige Kompetenz in der modernen demokratischen Gesellschaft.

4.4. Handlungsempfehlungen für den Medieneinsatz

Moderne Medien haben ein großes Potenzial für die Information und Bildung von Geflüchteten. Doch Nutzung und Einsatz von Medien sind keine Selbstläufer. Folgende Aktivitäten können Mediennutzung und -einsatz unterstützen:

- Information an Berliner Geflüchtete über moderne Informations- und Bildungsangebote im Internet und APP's
- Information an Lehrkräfte und Dozenten in Schulen und Bildungsanbietern über Medienangebote für Geflüchtete zum Einsatz im Unterricht und Integrationskursen
- Auswahl und Bereitstellung der Bildungsmedien in Abstimmung mit den Curricula von Willkommensklassen und Integrationskursen
- Mediendidaktische Handlungsempfehlungen und Workshops für Lehrkräfte und Dozenten zum Medieneinsatz und zur Mediennutzung in Unterricht und Integrationskursen

Die Handlungsempfehlungen richten sich an Akteure in Bildung und Beratung, um Medieneinsatz und -nutzung zu unterstützen. Die Handlungsempfehlungen sollten beinhalten:

- Übersicht der Informations- und Bildungsmedien für Geflüchtete mit Kurzbeschreibung und Anbieter der Medien
- Hinweise zur Auswahl und Beschaffung der Medien
- Mediendidaktische Hinweise zum Medieneinsatz und zur Mediennutzung
- Beispiele für den Medieneinsatz in Unterricht und Kursen.

¹ Aus der Pressemitteilung der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft

Praxisbeispiele in den Handlungsempfehlungen sollten die allgemeine und thematische Nutzung von Informations- und Bildungsmedien anschaulich zeigen:

Beispiel für die allgemeine Nutzung von Informationen für Geflüchtete:

1. Schritt: Informationsbedarf und -nutzung von Geflüchteten erfassen

- Welchen Informationsbedarf haben Geflüchtete in Deutschland?
- Welche Informationen und Informationsquellen nutzen Geflüchtete?
- Wo sind sie gut informiert? Wo haben sie Informationsdefizite?

2. Schritt: Informationsquellen recherchieren und nutzen

- Vorstellen von Informationsangeboten für Geflüchtete
- Wie finde ich Informationen im Internet?
- Wie kann ich gezielt Informationen gewinnen?

3. Schritt: Bewertung der Informationen

- Welchen Nutzen haben die Informationen für mich?
- Wie sind die Informationen aufbereitet (aktuell, verständlich, übersichtlich)?
- Wie kann ich die Richtigkeit der Informationen überprüfen?

Beispiel für die allgemeine Nutzung eines Lehrfilms in einer Unterrichtseinheit

- Lehrfilm ausgerichtet am Lehrplan auswählen, auf begleitende Unterrichtsmaterialien achten
- Bildungsmedium beschaffen
- Unterricht vorbereiten: technische Ausrüstung zum Ansehen der Filme (Computer und Beamer), Unterrichtsinhalt und -ablauf planen, Arbeitsblätter ausdrucken etc.
- Durchführen der Unterrichtseinheit: Einführung in den Film, Film ansehen, Film besprechen, Arbeitsaufgaben vorgeben, Film erneut ansehen. Arbeitsblätter bearbeiten und auswerten, weitere Inhalte zum Filmthema recherchieren.

Bei der thematischen Nutzung von Informations- und Bildungsmedium bestimmen Themen wie Zugang zur Arbeit oder Demokratie die Auswahl und den Einsatz der Medien.

Berlin, 20. August 2016

Renate Teucher

FWU Medien für Geflüchtete in Deutschland

DEUTSCHLAND – POLITISCHES SYSTEM
DEUTSCHLAND – GESELLSCHAFT
DEUTSCHLAND – MIGRATION UND INTEGRATION
DEUTSCHLAND – BERUFSBILDUNG UND ARBEITSMARKT
DEUTSCHLAND – WIRTSCHAFT
EUROPÄISCHE UNION

DEUTSCHLAND – POLITISCHES SYSTEM

WIR SIND FRIEDLICH, WAS SEID IHR?

AKTIVE DEMOKRATIE UND STAATSGEWALT IN DEUTSCHLAND

Was bedeuten uns Grundrechte wie Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht? Auf welche Art und Weise kann und soll sich jeder Einzelne einmischen? Was passiert, wenn es Konflikte zwischen persönlicher Freiheit und Staatsgewalt gibt? Die DVD beschäftigt sich mit wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Basisfilm der DVD ‚Der Zaun‘ begleitet das Geschehen im Umfeld des G8-Gipfels im Sommer 2007 in Heiligendamm. Der Film dokumentiert aber nicht nur die Errichtung des umstrittenen Zauns und den Ablauf eines politischen Großereignisses. Er zeigt, wie kompliziert Demokratie funktioniert und welche Formen der Mitwirkung jeder Einzelne an demokratischen Prozessen hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet vielfältige Diskussionsanlässe und eignet sich besonders gut für den Einsatz im Fächer übergreifenden Unterricht in Geschichte, Politischer Bildung und Ethik. Weitere Filmsequenzen, informative Grafiken und umfangreiches Arbeitsmaterial sowie Hintergrundinformationen erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.

WAHLSYSTEME UND WAHLRECHTSGRUNDSÄTZE

In dem neu produzierten Film gründen Jugendliche eine Arbeitsgruppe ‚Wahl‘ und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Recherche in den Bundestag. Neben den Jugendlichen vermitteln Experten, Grafiken und Archivbilder adressatengerecht folgende Themenkomplexe: das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag, Vergleich von Mehrheits- und Verhältniswahlsystem am Beispiel Großbritanniens und der Weimarer Republik sowie die Wahlrechtsgrundsätze demokratischer Wahlen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zusätzliche Grafiken verdeutlichen das ‚Personalisierte Verhältniswahlrecht‘. Im DVDROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

DIE BUNDESREGIERUNG

Die Bundesregierung ist das politische Führungsorgan des deutschen Staates. Von allen Verfassungsorganen steht sie deswegen am häufigsten im Mittelpunkt der Schlagzeilen und damit des öffentlichen Interesses. Aber wer gehört eigentlich zur Bundesregierung? Liegt die ganze Macht bei Kanzler oder Kanzlerin? Dürfen die Minister mitreden? Was sind Richtlinienkompetenz oder Ressortprinzip? Die Produktion führt Schlüsselbegriffe der Thematik ein, erklärt die Arbeitsstruktur der Bundesregierung und stellt das Zusammenspiel der einzelnen Akteure mithilfe eines Planspiels von SchülerInnen vor.

DAS GRUNDGESETZ: BASIS DER DEUTSCHEN DEMOKRATIE

Das Grundgesetz war ursprünglich als Übergangsentwurf gedacht. Doch nach der Wiedervereinigung wurde es unverändert zur Verfassung für ganz Deutschland. Der Film zeichnet anhand von Spielszenen und Archivmaterial die wichtigsten Stationen der Entstehung nach, zeigt die festgelegten Grundprinzipien der Staatsorganisation und Werteordnung und thematisiert die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts als Hüter der Grundrechte. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Grafiken und Interaktionen ergänzen die Produktion.

BUNDLE: DEMOKRATIE UND RECHTSSTAAT

Das Bundle besteht aus folgenden 7 Lernobjekten:

- 55 01008 Wahlrechtsgrundsätze
- 55 01009 Das ABC des deutschen Wahlsystems
- 55 01010 Wie entsteht ein Gesetz?
- 55 01011 Kinderrechte ins Grundgesetz?
- 55 01012 Demokratie und Rechtsextremismus
- 55 01013 Moderner Rechtsextremismus?
- 55 01014 Typisch Neonazi?

Lernziele:

Reflexions- und Urteilsfähigkeit fördern; Orientierung finden in Hinblick auf Werte und Normen der Demokratie; fragwürdige und diskriminierende Weltanschauungen erkennen; Verantwortungsbewusstsein für Mitmenschen sowie einen verantwortungsbewussten Umgang mit der eigenen Freiheit entwickeln; fragwürdige Angebote auf der Suche nach Heil und Sinn erkennen und kritisch hinterfragen; die Würde und Freiheit jedes Menschen achten; Urteil auf zugrunde liegende Wertvorstellungen und Interessen überprüfen; Strukturen und Hintergründe demokratiefeindlicher Einstellungen entschlüsseln; sich für die Beurteilung eines Sachverhaltes die notwendigen Kenntnisse beschaffen und aneignen bzw. Ungewissheiten beschreiben; demokratische Verantwortung übernehmen und Rechte und Pflichten in der Gesellschaft wahrnehmen.

WIE ENTSTEHT EIN GESETZ?

Im Filmclip werden die ‚Stationen des Gesetzgebungsverfahrens‘ detailliert in folgenden Schritten nachvollzogen: Gesetzesinitiative, Gesetzesvorlage, Bundesregierung, Bundestag, Fraktionen im Bundestag, 1. Lesung, Fachausschüsse, 2. und 3. Lesung, Bundesrat, Unterzeichnung durch Bundesregierung und Bundespräsidenten. Anhand von Grafiken lässt sich das Gesetzgebungsverfahren entweder bereits im Vorfeld des Clips veranschaulichen oder nach dessen Einsatz wiederholen.

DAS ABC DES DEUTSCHEN WAHLSYSTEM

Mittels Grafiken und Beispielen wird im Lernobjekt das ‚personalisierte Verhältniswahlrecht‘ erklärt. Dabei werden Begriffe wie ‚Erst- und Zweitstimme‘, ‚Mehrheits- und Verhältniswahl‘, ‚Direktmandat‘, ‚Überhangmandat‘ und ‚5%-Hürde‘ nachvollziehbar aufgeschlüsselt.

WAHLRECHTSGRUNDSÄTZE

Das Lernobjekt zeigt, nach welchen Prinzipien demokratische Wahlen verlaufen. Die Jugendlichen Merve, Shuruq, Kim und Karl haben eine AG ‚Wahl‘ gegründet und stellen die deutschen Wahlrechtsgrundsätze nach Art. 38 des Grundgesetzes vor. Ein Wahlbeobachter mit internationaler Erfahrung verdeutlicht an einigen Beispielen, warum diese Grundsätze so wichtig sind und wie sie gerade in jungen Demokratien oft noch gebrochen werden.

KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ

Im Filmclip ist eine Gruppe von Jugendlichen zu Besuch im Deutschen Kinderhilfswerk. Hier erfahren sie Grundsätzliches zum Thema Kinderrechte und über die Initiative ‚Kinderrechte ins Grundgesetz‘: Welche Rechte gibt es? Welchen Mehrwert haben Kinderrechte im Grundgesetz? Wie stehen die Chancen auf Verwirklichung des Vorhabens?

UNTERWEGS IN DIE ZUKUNFT – 12 FILME ZUM THEMENSCHWERPUNKT ‚ZUKUNFTSFÄHIGES DEUTSCHLAND IN EINER GLOBALISIERTEN WELT‘ Art.-Nr.: 4631132

Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Die Krisen und Konflikte betreffen die armen Länder. Eine zukunftsfähige Entwicklung ist dringend notwendig und verlangt einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland. 12 Filme beleuchten die Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln. 12 Filme beleuchten die Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln.(Auslieferung FWU in Zusammenarbeit mit EZEF).

ABGEORDNETE IM BUNDESTAG

Die Abgeordneten als Vertreter der Bürger setzen sich tagtäglich mit den drängenden gesellschaftlichen Problemen auseinander und beeinflussen unsere gesellschaftliche Entwicklung in entscheidendem Maße. Der Film begleitet Politiker in ihrem Arbeitsalltag, vom Wahlkreis bis zu den Sitzungswochen in Berlin und gibt einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und täglichen Herausforderungen, die dieser Beruf mit sich bringt. Das Arbeitsmaterial unterstützt den Einsatz der Produktion im Unterricht.

ICH MACH‘ POLITIK! MACHST DU MIT? GEWERKSCHAFT, NGO UND CO.

Die DVD zeigt Möglichkeiten, sich außerhalb von Parteien für seine Interessen einzusetzen. Der Film begleitet Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in einer Gewerkschaft, einer Bürgerinitiative bzw. einer NGO engagieren. Dabei werden die unterschiedlichen 3 Freitag, 8. Juli 2016 Organisationsarten und ihre Aktionsformen (z.B. Streik, Flashmob, Demonstration usw.) vorgestellt. Auf adressatengerechte und zeitgemäße Weise transportiert der Film über die Sachinhalte hinaus eine zur aktiven Beteiligung auffordernde Grundhaltung. Die DVD bietet zudem Bildmaterial und quellenreiche Arbeitsblätter.

PARTEIEN IN DEUTSCHLAND

Warum engagiert man sich in einer Partei, wie sieht das Parteienspektrum in der Bundesrepublik Deutschland aus und was sind Kennzeichen und Aufgaben von Parteien? In dem neu produzierten Film ‚Partei ergreifen!‘ gehen Jugendliche gemeinsam mit jungen Bundestagsabgeordneten diesen Fragen nach. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zudem finden sich hier Wahlplakate aus den Jahren 1990 und 2009. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

WAHLSYSTEME UND WAHLRECHTSGRUNDSÄTZE

In dem neu produzierten Film gründen Jugendliche eine Arbeitsgruppe ‚Wahl‘ und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Recherche in den Bundestag. Neben den Jugendlichen vermitteln Experten, Grafiken und Archivbilder adressatengerecht folgende Themenkomplexe: das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag, Vergleich von Mehrheits- und Verhältniswahlsystem am Beispiel Großbritanniens und der Weimarer Republik sowie die Wahlrechtsgrundsätze demokratischer Wahlen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zusätzliche Grafiken verdeutlichen das ‚Personalisierte Verhältniswahlrecht‘. Im DVDROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

DIE BUNDESREGIERUNG

Die Bundesregierung ist das politische Führungsorgan des deutschen Staates. Von allen Verfassungsorganen steht sie deswegen am häufigsten im Mittelpunkt der Schlagzeilen und damit des öffentlichen Interesses. Aber wer gehört eigentlich zur Bundesregierung? Liegt die ganze Macht bei Kanzler oder Kanzlerin? Dürfen die Minister mitreden? Was sind Richtlinienkompetenz oder Ressortprinzip? Die Produktion führt Schlüsselbegriffe der Thematik ein, erklärt die Arbeitsstruktur der Bundesregierung und stellt das Zusammenspiel der einzelnen Akteure mithilfe eines Planspiels von SchülerInnen vor.

DIE GEWÄHLTEN

Fünf junge Bundestagsabgeordnete wurden zum ersten Mal in den Deutschen Bundestag gewählt. Alle haben sich zuvor in den Jugendorganisationen ihrer Parteien engagiert, doch ihr Ziel war Berlin. Mit welchen Erwartungen und Vorstellungen gehen sie in die Hauptstadt? Wie wird sich ihr Leben durch den Alltag in der ‚hohen‘ Politik verändern? Werden sie es schaffen, ihren Vorsätzen treu zu bleiben? Können sie tatsächlich etwas verändern? Wie nehmen sie die Demokratie in unserem Land wahr? Welche Erfolge und Enttäuschungen durchleben sie? Der Film begleitet fünf Protagonisten über die ganze Legislaturperiode hinweg. So kann der politische Alltag sehr lebensnah und nachvollziehbar vermittelt werden.

DEUTSCHLAND – GESELLSCHAFT

MENSCHENRECHTE – DIE GRUNDPFEILER DER DEMOKRATIE

Der Schutz der Menschenrechte ist ein zentraler Punkt unseres Grundgesetzes. Der Film zeigt an aktuellen Beispielen und Schicksalen, wie wichtig der staatliche Schutz der Menschenwürde und -rechte für den Einzelnen und die Gesellschaft sind. Entstehungsgeschichte der Menschenrechtsidee sowie Erläuterungen von Experten runden die Thematik ab, die sich als Argumentationshilfe in der Diskussion um Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus eignet.

GERECHTIGKEIT

Gerechtigkeit ist ein tief verwurzelt menschliches Bedürfnis. Die Episode aus der jugendphilosophischen Reihe ‚Nächster Halt‘ greift dieses Thema aus unterschiedlichen Perspektiven auf: Lebensnahe Beispiele (Gerechtigkeit in der Familie, Inhaftierungen in der ehemaligen DDR, Alltag im Rollstuhl) zeigen, dass Gerechtigkeitskonflikte allgegenwärtig sind. Daneben werden wichtige philosophische Konzeptionen vorgestellt (Aristoteles, Rousseau, Rawls) und das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit näher beleuchtet. Zusammen mit Co-Moderator Gert Scobel gehen die beiden Moderatoren Sabrina und Torsten schließlich der Frage nach, warum es so viele Ungerechtigkeiten gibt und wie man die Welt gerechter machen kann.

GESCHLECHTERROLLEN IM WANDEL

nah dem Gesetz sind Männer und Frauen gleichberechtigt. Doch wie sieht das in der Realität aus? Frauen in Führungspositionen oder Männer in sozialen Berufen sind noch immer nicht die Regel. Betrachtet man die Veränderungen der Gesetzeslage in den letzten Jahrzehnten, wird der Wandel der Geschlechterrollen nachvollziehbar. Die FWU-Produktion setzt sich kritisch mit der Situation auseinander und regt durch kontroverse Stellungnahmen zur Diskussion an. Umfangreiches Arbeitsmaterial, eine Bildergalerie mit Werbeplakaten sowie Statistiken zur Veranschaulichung der gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland und im europäischen Vergleich ergänzen die Produktion.

PRESSEFREIHEIT

Der Film begleitet Marie-Therese, Lisa und Max bei ihrer Arbeit. Sie sind Redakteure der Jugendseite einer großen Zeitung. Für einen Artikel zum Thema ‚Pressefreiheit‘ recherchieren sie folgende Fragen: Was bedeutet Pressefreiheit? Wie ist sie in der Bundesrepublik verankert? Wie und warum schränken autoritäre Staaten/Diktaturen Pressefreiheit ein? Welche Chancen und Risiken bietet das Internet für die Pressefreiheit? Die Jungredakteure sprechen dafür unter anderem mit einem Vertreter des Deutschen Journalistenverbands und der Organisation ‚Reporter ohne Grenzen‘ sowie oppositionellen Journalisten aus dem Iran. Die DVD bietet zudem Grafiken, Hintergrundinformationen und ausführliche Arbeitsmaterialien.

ZIVILCOURAGE IM ALLTAG

Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden – das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Umfangreiches Arbeitsmaterial zum Film und zur weiteren vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema Zivilcourage ergänzt die Produktion.

FORSCHUNG MACHT SCHULE: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND

Menschen werden geboren, sie ziehen um, sie sterben: Diese drei Faktoren – Fertilität, Mobilität und Mortalität – bestimmen die Größe und die Zusammensetzung einer Bevölkerung. In Deutschland werden seit Jahrzehnten immer weniger Kinder geboren, die Bevölkerungszahl ist – wie in den meisten Industrienationen – rückläufig und wird nur durch Zuwanderung stabil gehalten. Die DVD beleuchtet die Ursachen, die sich hinter den Zahlen und Statistiken verbergen und erklärt die Prozesse und Folgen, die sich daraus ergeben. Das umfangreiche Zusatzmaterial verdeutlicht wichtige Zusammenhänge und Entwicklungen. Der DVD-ROM-Teil umfasst Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende, aktuelle Informationsmaterialien.

WILLI WILL'S WISSEN: WAS MACHT EIGENTLICH EINE BÜRGERMEISTERIN?

Der Bäckermeister arbeitet in der Bäckerei, der Metzgermeister in der Metzgerei, und im Rathaus sitzt normalerweise der Bürgermeister. Aber was macht der eigentlich? ‚Willi will's wissen‘ und begleitet die Schweinfurter Oberbürgermeisterin in eine Stadtratssitzung, wo viel diskutiert und abgestimmt wird. Auch Willi mischt mit und stellt einen Antrag auf Verlängerung der Sommerferien. Weil der wegen Unzuständigkeit des Gremiums abgelehnt wird, lädt die Oberbürgermeisterin Willi zum Trost zum Frühstück zu sich ein. Danach trifft Willi das Rathausteam, blättert im Goldenen Buch der Stadt und nimmt das große Büro der Oberbürgermeisterin unter die Lupe. Dann geht es für die OB erst richtig los: Bewaffnet mit einer

Unterschriftenliste fordern Kinder eine neue Tischtennisplatte für ihren Hort, dann muss auf einem Richtfest eine Rede gehalten, im Seniorenheim ein Geburtstagskind beglückwünscht und dann noch eine aufgebrauchte Gruppe von Mietern beruhigt werden. Die Pflichten des Stadtoberhaupts sind aber noch immer nicht erledigt. Willi staunt, was eine Bürgermeisterin täglich so alles meistert.

VERANTWORTUNG FÜR DIE WELT: JUGENDFREIWILLIGENDIENSTE UND EHRENAMT

Der Themenbereich ‚Verantwortung für die Welt‘ nimmt einen beachtlichen Teil des Lehrplans ein – nicht nur in den Fächern Ethik und Religion. Soziales Verhalten und Handeln gilt als generelle Kernkompetenz in Schulen. Am Beispiel von Jugendfreiwilligendiensten und ehrenamtlicher Tätigkeiten liefert diese Produktion Erfahrungsberichte und geht der Frage nach, wie man mit persönlichem Einsatz seine Umwelt bereichern und verbessern kann.

WIR SIND FRIEDLICH, WAS SEID IHR?:

AKTIVE DEMOKRATIE UND STAATSGEWALT IN DEUTSCHLAND

Was bedeuten uns Grundrechte wie Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht? Auf welche Art und Weise kann und soll sich jeder Einzelne einmischen? Was passiert, wenn es Konflikte zwischen persönlicher Freiheit und Staatsgewalt gibt? Die DVD beschäftigt sich mit wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Basisfilm der DVD ‚Der Zaun‘ begleitet das Geschehen im Umfeld des G8-Gipfels im Sommer 2007 in Heiligendamm. Der Film dokumentiert aber nicht nur die Errichtung des umstrittenen Zauns und den Ablauf eines politischen Großereignisses. Er zeigt, wie kompliziert Demokratie funktioniert und welche Formen der Mitwirkung jeder Einzelne an demokratischen Prozessen hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet vielfältige Diskussionsanlässe und eignet sich besonders gut für den Einsatz im Fächer übergreifenden Unterricht in Geschichte, Politischer Bildung und Ethik. Weitere Filmsequenzen, informative Grafiken und umfangreiches Arbeitsmaterial sowie Hintergrundinformationen erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.

Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten und Grenzen in einer Demokratie erörtern, Rechte und Pflichten des Staatsbürgers diskutieren, Formen der Meinungsäußerung sowie Mittel zur Durchsetzung eigener Positionen kritisch hinterfragen, Prinzipien und Probleme demokratischer Institutionen erkennen und diskutieren, den Konflikt von Freiheit und Sicherheit in demokratischen Systemen erläutern, ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen erörtern, aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik erkennen.

DEUTSCHLAND – MIGRATION UND INTEGRATION

EINWANDERUNGSLAND DEUTSCHLAND: MIGRATION UND INTEGRATION

In Deutschland leben etwa 7 Millionen Ausländer – zählt man Menschen mit Migrationshintergrund dazu, dann sind es an die 16 Millionen. Doch was bedeutet eigentlich Migration? Und was Integration? Wer kommt nach Deutschland und aus welchen Gründen? Und – wie lebt es sich im Einwanderungsland Deutschland? Die DVD bietet zu diesem gesellschaftspolitischen Themenfeld einen neu produzierten Film, Grafiken sowie Kurzfilme, die zur Diskussion anregen.

FREMD IST DER FREMDE NUR IN DER FREMDE: FILME ZUM THEMA MIGRATION

Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Sechs Kurzspielfilme, zwei Dokumentar- und ein Trickfilm eröffnen ganz verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu dieser Thematik. Die DVD bietet zu jedem der Filme adressatengerechte Arbeitsmaterialien mit Hintergrundinformationen.

EINWANDERUNGSLAND DEUTSCHLAND: MIGRATION UND INTEGRATION

In Deutschland leben etwa 7 Millionen Ausländer – zählt man Menschen mit Migrationshintergrund dazu, dann sind es an die 16 Millionen. Doch was bedeutet eigentlich Migration? Und was Integration? Wer kommt nach Deutschland und aus welchen Gründen? Und – wie lebt es sich im Einwanderungsland Deutschland? Die DVD bietet zu diesem gesellschaftspolitischen Themenfeld einen neu produzierten Film, Grafiken sowie Kurzfilme, die zur Diskussion anregen.

DEUTSCHLAND – BERUFSBILDUNG UND ARBEITSMARKT

VON DER SCHULE IN DEN BERUF: WIE BEWERBE ICH MICH RICHTIG?

Wie geht es nach der Schule weiter? Welche Möglichkeiten habe ich? Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt? Diese Fragen beschäftigen früher oder später alle Jugendlichen, schließlich ist die Berufswahl ein bedeutender Schritt im Leben. Im Film werden zwei Jugendliche in dieser Phase begleitet. Jens und Dilek lernen ihre Fähigkeiten und Interessen einzuschätzen, informieren sich und erhalten dadurch nützliche Hinweise zur Erstellung einer ansprechenden Bewerbungsmappe und zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Umfangreiches Arbeitsmaterial zum Film und zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema ergänzt die Produktion.

DEUTSCHLAND – WIRTSCHAFT

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Der Film zeigt praxisnah, wie dieses Wirtschaftssystem funktioniert und worin die Unterschiede und Vorzüge zu der reinen Marktwirtschaft oder der Zentralverwaltungswirtschaft liegen. Daneben geht der Blick auf die heutige Ausgestaltung der Sozialen Marktwirtschaft. Wo stößt das System an seine Grenzen? Inwieweit ist dieses Wirtschaftssystem in Zeiten der globalen Krise noch funktionsfähig und wo gibt es eventuell Reformbedarf? Didaktische Hinweise, Arbeitsblätter und weitere Materialien unterstützen den Einsatz der Produktion im Unterricht.

PRODUKTIONSTECHNOLOGIE: DAS GEHEIMNIS ERFOLGREICHER PRODUKTE

Fließbandfertigung war gestern – kundenorientierte Produktion, Just in Time/Sequenz, optimierte Prozesse und Qualität sowie kontinuierliche Produkt- und Verfahrensentwicklung sind Merkmale, die heute eine erfolgreiche und zukunftsfähige Produktion auszeichnen. Mit den neuen Fertigungsvorgaben hat sich vieles im Arbeitsalltag geändert. Flexible Mitarbeiter, die viele Varianten beherrschen, im Team Produktionsgruppen organisieren, EDV beherrschen und ständig an der Optimierung mitarbeiten, sind gefragt. Die Didaktische FWU-DVD präsentiert in aktuellen Filmen die Prozesse und Bedingungen moderner Industrieproduktion, wobei im Einführungsfilm allgemein und in den Firmenbeispielen differenziert auf die veränderten Abläufe eingegangen wird. Vier Experteninterviews und zwei Ausbildungsporträts für Produktionstechnologen ergänzen das vielfältige Filmmaterial. Das umfassende Arbeitsmaterial bietet vertiefende und ergänzende Informationen für den Unterricht und die selbständige Erarbeitung durch Schülerinnen und Schüler.

WIRTSCHAFT KONKRET: ARBEITS- UND TARIFRECHT

Die Fragen, wie Arbeitsverhältnisse rechtlich geregelt sind und welchen Einfluss Tarifverhandlungen und -verträge auf den jeweiligen Arbeitsplatz haben, sind für Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus relevant. Im Sinne der Reihe ‚Wirtschaft konkret‘ werden einschlägige Themen wie Tarifautonomie, Arbeitsverträge und -bewertungen, Kündigungsschutz und Mitbestimmung in einem filmischen Überblick erläutert und an Fallbeispielen konkretisiert. Begleitendes Arbeitsmaterial unterstützt den Einsatz der Produktion im Unterricht.

EUROPÄISCHE UNION

DIE ERRUNGENSCHAFTEN DER EU

Das Lernobjekt erläutert die wichtigsten Errungenschaften des Europäischen Einigungsprozesses nach dem Zweiten Weltkrieg und hebt vor allem die Bedeutung der Europäischen Union für ein friedliches Zusammenleben der europäischen Völker hervor.

DER EU-VERFASSUNGSENTWURF

Der Filmclip des Lernobjekts erörtert in anschaulicher Art und Weise die wichtigsten Inhalte des EU-Verfassungsentwurfes und seine Bedeutung für die weitere Integration der Europäischen Union.

ENTSTEHUNG DER EUROPÄISCHEN UNION

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Idee eines vereinten, friedlichen Europas zunächst eine Vision. Doch bereits im Jahr 1950 wurden mit dem sogenannten ‚Schuman-Plan‘ erste Schritte unternommen, auf der Basis einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit die europäischen Länder zusammenzuführen. Das Ziel war, Frieden und Wohlstand in Europa zu erreichen. Seit dieser Grundsteinlegung hat die EU eine vielschichtige Entwicklung hinter sich. Sowohl hinsichtlich der Anzahl der Mitgliedsstaaten als auch in Bezug auf ihre Organisationsform hat sie einen differenzierten Vertiefungs- und Integrationsprozess durchlaufen. Der Film zeichnet die bedeutendsten Etappen dieser Entstehungsgeschichte auf verständliche Weise nach und beschränkt sich dabei auf die wichtigsten EU-Verträge. Darüber hinaus wird jeweils reflektiert, was mit einer bestimmten Entwicklungsstufe erreicht worden ist und wo noch Handlungsbedarf besteht. Dabei kommen neben EU-Politikern vor allem Jugendliche selbst zu Wort, die den gesellschaftlichen Einfluss der Europäischen Union auf ihr Leben schildern. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Grafiken und eine Interaktion ergänzen die Produktion.

AIRBUS – EINE EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT

Der Airbus gilt als erfolgreiches Großprojekt im Sinne der räumlichen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Europa. Die Produktion zeigt anhand dieses Beispiels die Entwicklungen, Verflechtungen und Produktionsschritte bei der Herstellung eines ‚europäischen Produktes‘ auf. Dabei wird auch auf die entstehende Verkehrsproblematik durch die unterschiedlichen Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Spanien und Großbritannien eingegangen. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter (mit Lösungen) und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

BUNDLE: FRAGEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Das Bundle besteht aus folgenden 9 Lernobjekten:

- 55 01016 EU – Hüterin der Menschenrechte?,
- 55 01017 Menschenrechte – gemeinsames Erbe Europas
- 55 01018 Mittel der EU-Menschenrechtspolitik
- 55 01019 Grenzen der EU-Menschenrechtspolitik
- 55 01020 Die Errungenschaften der EU
- 55 01021 Der EU-Verfassungsentwurf
- 55 01022 Warum scheiterte der EU-Verfassungsentwurf?
- 55 01023 Perspektiven der europäischen Integration
- 55 01024 Illegale Immigration nach Europa

PERSPEKTIVEN DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Im Filmclip sprechen sich Abgeordnete des Europaparlaments für eine europäische Verfassung aus und legen ihre Argumente dar.

DIE ERRUNGENSCHAFTEN DER EU

Das Lernobjekt erläutert die wichtigsten Errungenschaften des Europäischen Einigungsprozesses nach dem Zweiten Weltkrieg und hebt vor allem die Bedeutung der Europäischen Union für ein friedliches Zusammenleben der europäischen Völker hervor.

EU – HÜTERIN DER MENSCHENRECHTE?

Mittels Interviews mit EU-Politikern und dem konkreten Beispiel des Engagements der EU im Sudan (Darfur-Konflikt) erklärt der Filmclip des Lernobjekts Gründe und Bedeutung des Einsatzes der EU für die Menschenrechte und erläutert das konkrete Vorgehen am Beispiel Darfur. Dabei werden sowohl wirtschaftliche und sicherheitspolitische wie ethisch-moralische Begründungen des Menschenrechtsengagements der EU angesprochen und der Einsatz für die Menschenrechte sowohl als Mittel der EU-Außenpolitik als auch als ethische Verpflichtung und Element des europäischen Selbstverständnisses als ‚Hüterin der Menschenrechte‘ verdeutlicht.

DER EU-VERFASSUNGSENTWURF

Der Filmclip des Lernobjekts erörtert in anschaulicher Art und Weise die wichtigsten Inhalte des EU-Verfassungsentwurfes und seine Bedeutung für die weitere Integration der Europäischen Union.

MENSCHENRECHTE – GEMEINSAMES ERBE EUROPAS

Mittels darstellender Abschnitte und Expertenaussagen verdeutlicht der Filmclip des Lernobjekts die katastrophale Lage der Flüchtlinge im Sudan (Darfur), die alltägliche Arbeit des Menschenrechtsausschusses des Europäischen Parlaments und definiert die Menschenrechte als gemeinsames Erbe und Anliegen Europas. Anhand der Lage im Sudan wird die Realität von Menschenrechtsverletzungen konkretisiert. Die historische Entwicklung der Menschenrechte kann überblicksmäßig aus zwei Grafiken entnommen und dann in das heutige Selbstverständnis der Europäischen Union eingeordnet werden. Eine Interaktion (Quiz) nimmt Bezug auf die Geschichte der Menschenrechte und vertieft deren grundlegende Chronologie.

INSTITUTIONEN DER EUROPÄISCHEN UNION – WER HAT DIE MACHT IN EUROPA?

Die Europäische Union ist seit Jahrzehnten ein Garant für Frieden und Sicherheit in Europa und ist in den Medien präsent. Trotzdem wirken ihre Institutionen oft unüberschaubar und fremd. Diese Produktion gibt einen konkreten Einblick in die einzelnen Institutionen der EU, ihre Funktionsweise und die Arbeit der Abgeordneten und Mitarbeiter in Brüssel, um diese meist sperrig wirkenden Institutionen greifbarer zu machen.

DER EUROPÄISCHE ERWEITERUNGSPROZESS

Die EU besteht seit dem Beitritt Kroatiens im Jahr 2013 aus 28 Mitgliedstaaten und zählt eine Bevölkerung von knapp 500 Millionen Menschen. Eine wachsende Mitgliederanzahl war von Anfang an ein Wesenselement der europäischen Integration. Doch gerade mit der Aufnahme der Länder Ost- und Mitteleuropas wurde die EU vor neue Herausforderungen gestellt. Die Produktion zeigt, worin die Erweiterungspolitik der EU besteht, wie sie umgesetzt wird (Kopenhagener Kriterien) und welche Hürden neue Beitrittskandidaten meistern müssen.

Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen



Der Beauftragte für Integration und Migration
Potsdamer Straße 65
10785 Berlin
Tel.: 030 / 90 17 23 51
Fax: 030 / 90 17 23 20
E-Mail: Integrationsbeauftragter@intmig.berlin.de